Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 11 (1935)

Heft: 13

Artikel: Kleider zwischen Frühling und Sommer

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-755185

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Kleider zwischen Frühling und

Die Mode verfolgt in die-sem Frühjahr nur eine ein-zige einheitliche Tendenz: sie ist sehr wei blich. Im übrigen sind die verschie-densten Stile und Kombina-tionen aktuell. Abendkleider, die in ihren Grundlinien den

Gewändern der Antike glei-chen, konkurrieren erfolgreich mit Taftkleidern, deren Cape chen, konkurrieren erfolgreich mit Taftkleidern, deren Cape zugleich als zierliche Häubchen getragen werden, und die so sehr an die festlichen Roben der 90er Jahre erinnern. Den Kleidern aus Wollstoffen, auch wenn ihr Schnitt von klassischer Einfachheit ist, wird durch die Farbe jede Strenge genommen. Altrosa, Lavendelblau und das Gelbgrün der Lindenblüte haben die ausgesprochenen Farben ganz verdrängt. Marineblau mit weißen Tupfen ist allein noch erlaubt. Das schottische Karo kehrt immer wieder: an Jupen, Kleidern und Jacken. Neuerdings scheint es, als ob der sehr weite Hosenrock den sportlichen Kostümrock verdrängen wolle. Die Aermel an den Nachmittags- und Abendkleidern sind recht phantasievoll — auch Kragen, Gürtel, Handschuhe und alle die Kleinigkeiten, die «dazu» gehören, zeigen von neuem, daß die Sachlichkeit vergangener Jahre durch liebevolle kleine Zutaten abgelöst wird.



Sportkleid aus karierter Wolle. Die Jacke ist aus Uni-Woll-stoff, im Grundton des Klei-des. Ein weiter Hosenrock betont die sportliche Note.

MODELLE: GRIEDER, ZÜRICH

AUFNAHMEN: SCAIONI, PARIS

ZEICHNUNGEN: URSI BAY



Nachmittagskleid aus einem originellen neuen Gewebe – Albène boutonné – zu dem ein kariertes Bolerojäckchen und eine farbige Schleife in wirkungsvollem Kontrast stehen.



Tailleur aus getupftem marineblauem Seidenreps mit weißer Piquébluse.

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitug» • Schweizer. Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.— Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnementspreise: Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 6.50 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. --.60, fürs Ausland Fr. --.75, bie Platsvorschrift Fr. --.75, fürs Ausland Fr. 1.— Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769

Reddition: Annahme: Reddition: Annahme: Reddition: Annahme: 15 m. mit ausdricklicher Genehmigung der Reddition: Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissemente, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: Conzetthuber. • Telephon: 51.790